

Anlagegrundsätze des Fonds

Der Fonds investiert in ein geldmarktnahes, diversifiziertes Portfolio von überwiegend europäischen Asset Backed Securities (ABS), Mortgage Backed Securities (MBS) und Unternehmensanleihen. Dabei wird eine Zielrendite angestrebt, die über der Verzinsung klassischer Geldmarktanlagen liegt.

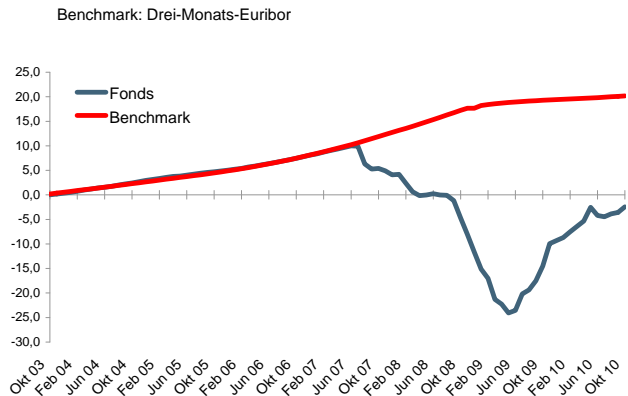
Kennzahlen

Zinsrestlaufzeit (inkl. Kasse)	1,17 Jahre
durchschn. Rendite (inkl. Kasse)	4,740 % p.a.
Macaulay Duration (inkl. Kasse)	1,12 Jahre
Modified Duration (inkl. Kasse)	1,10 %
Value at Risk (99%, 10 Tage)	2,19 %
durchschn. Rating (nur Wertpapiere)	AA
Total Expense Ratio (30.09.2010)	0,39 %

Fondsdaten per 29.10.2010

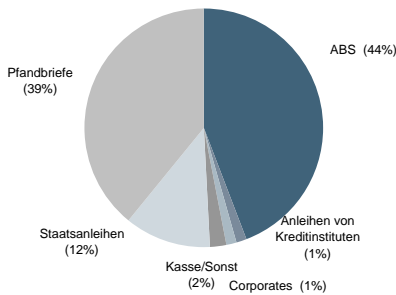
Fondsaufgabe	01.10.2003
Fondswährung	EUR
Fondsvolumen	7,2 Mio. EUR
WKN	800629
ISIN	DE0008006297
Ertragsverwendung	ausschüttend
Letzte Ausschüttung	1,54 EUR (27.11.2009)
Geschäftsjahr	01.10./30.09.
Verwaltungsvergütung	0,30 % p.a.
Depotbankvergütung	z. Zt. 0,03 % p.a.
Ausgabeaufschlag	max. 2,00 %
Ausgabepreis	42,06 EUR
Rücknahmepreis	41,24 EUR

Wertentwicklung seit 30.12.2003

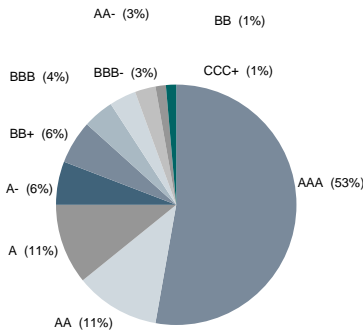


	laufender Monat	laufendes Jahr	Geschäftsjahr	seit Auflegung (01.10.2003)	seit 30.12.2003
Fonds	1,20%	7,59%	18,27%	-2,43%	-2,77%
Benchmark	0,08%	0,64%	0,82%	20,18%	19,54%

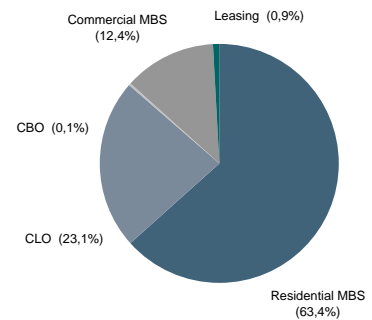
Assetklassen



Rating



Sektorverteilung ABS/MBS



Größte Engagements (in %)

1. Bayerische Landesbank Öff. Pfandbr. Reihe 6 v.2002(1)	10,31%
2. BNP Paribas Home Loan Cove.Bds EO-Medium-Term Bond	8,91%
3. Landesbank Baden-Württemberg OPF-MTN. S.13 v.08(13)	8,86%
4. Eurohypo AG FLR-MTN OPF Em.HBE1N1 07(12)	6,92%
5. Hessen, Land Schatzanw.v.2002(2013) S.0207	5,91%
6. Saecure 9 B.V. EO-FLR Notes 10(92)Cl.A1 Reg.S	5,56%
7. Dexia Kommunalbank Deutschl.AG MTN-OPF Ser.1610	4,18%
8. Paragon Mortgages (No. 12) EO-FLR Notes 2006(11/38)	4,16%
9. Gracechurch Mortgage Fdng PLC EO-FLR Notes 2005(11)	4,14%
10. Forest Finance EO-FLR Notes 2005(15.18)S.1 Cl.B	3,69%

Bericht des Fondsmanagers

Europa ist weiterhin zweigeteilt, nicht in Osten und Westen, sondern in Kernländer und Peripherie. Diese Zweiteilung ist auch kennzeichnend für die europäischen Verbriefungsmärkte. Irische Verbriefungen lösten griechische auf der Pole Position der sich weitenden Segmente ab. Die Unsicherheit für den irischen Bankensektor war der Hintergrund. Auch die fundamentale Situation der irischen Hypotheken-Pools hat sich merklich verdüstert. In vielen spanischen Pools zeichnete sich zuletzt eine gewisse Stabilisierung aufgrund von höheren Wiedergewinnungen auf Hausverkäufe ab. Die wieder steigenden Geldmarktsätze dürften aber den Druck auf spanische Pools erhöhen, da fast alle spanischen Hypothekenkredite variabel an den Euribor gebunden sind.

In den Kernländern Europas verlief der Oktober positiv. Wieder einmal sind hier Großbritannien und die Niederlande für Residential MBS zu nennen. Die BBB-Tranchen des liquiden GRANITE-Programms, die 2008/2009 preislich im einstelligen Bereich notiert hatten, haben inzwischen deutlich die 50er-Marke genommen. Neuemissionen von Autoverbriefungen und aus dem DMPL-Programm erhöhten das Angebot. Trotzdem standen die Zeichen hier weiter auf moderate Spreadeinengung. Dies galt auch für CLOs. V.a. Mezzanine-Tranchen waren deutlich gesucht. Investoren standen quasi Schlange, um in den Markt zu drängen. Senior-Tranchen blieben dahinter eher zurück, haben sich aber auch gegenüber vor einigen Wochen um ca. 100 bp eingeeengt.

Solange das gute Credit-Sentiment anhält, dürften auch Verbriefungen grundsätzlich positiv gestimmt sein. Viele sehen in der derzeitigen Entwicklung bereits wieder Übertreibungstendenzen. Fakt ist, dass weiterhin viel Liquidität ins System drängt und die Zinsen niedrig hält, was wiederum einen Anlagenotstand hervorruft. Einmal mehr ist eine tiefgehende fundamentale Betrachtung von Anlagealternativen ausschlaggebend.

Werbliche Information, keine Finanzmarktanalyse, keine Anlageberatung.

Berechnungsgrundlage für die Wertentwicklung ist der Anteilwert (ohne Ausgabeaufschlag); Ausschüttungen bzw. abzuführende Steuern wurden wiederangelegt. Die dargestellte Wertentwicklung ist keine Garantie für die Zukunft. Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, enthalten neben den Chancen auf Wertsteigerung auch Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt. Weitere Risiken: Die tatsächliche Anlagepolitik kann darauf ausgerichtet sein, schwerpunktmäßig Vermögensgegenstände z.B. nur weniger Branchen, Märkte oder Regionen/Länder zu erwerben. Diese Konzentration auf wenige spezielle Anlagensektoren kann mit besonderen Chancen verbunden sein, denen aber auch entsprechende Risiken (z.B. Marktenge, hohe Schwankungsbreite innerhalb bestimmter Konjunkturzyklen) gegenüberstehen. Über den Inhalt der Anlagepolitik informiert der Jahresbericht nachträglich für das abgelaufene Berichtsjahr. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Negative Kurs- und Marktentwicklungen können dazu führen, dass sich die Preise und Werte dieser Finanzprodukte reduzieren. Dabei können die Anteilpreise des Fonds auch innerhalb kurzer Zeiträume deutlichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein. Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste entstehen. Der Wert der auf Fremdwährungen lautenden Vermögensgegenstände kann schwanken. Derivategeschäfte können je nach Einsatzzweck gegebenenfalls die Renditechancen schmälern bzw. das Verlustrisiko zumindest zeitweise erhöhen. Durch eine Änderung der Anlagepolitik kann sich das mit dem Fonds verbundene Risiko inhaltlich verändern. Die Gesellschaft hat das Recht, die Vertragsbedingungen des Fonds zu ändern. Ferner ist es ihr möglich, den Fonds ganz aufzulösen oder ihn mit einem anderen, ebenfalls von ihr verwalteten Fonds zu verschmelzen. Die Gesellschaft kann die Rücknahme der Anteile bei Vorliegen außergewöhnlicher Umstände zeitweilig aussetzen und die Anteile erst später zu dem dann gültigen Preis zurücknehmen. Für Anlagen in festverzinslichen Papieren gilt: Das Marktzinsniveau kann sich ändern. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursschwankungen fallen je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal zwölf Monaten tendenziell geringere Kursrisiken. Können für den Fonds Investmentanteile erworben werden, so stehen die Risiken in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Fonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Etwaige Immobilieninvestitionen unterliegen Risiken, die sich auf den Anteilswert durch Veränderungen bei den Erträgen, den Aufwendungen und dem Verkehrswert der Immobilien auswirken können. Dies gilt auch für Investitionen in Immobilien, die von Immobilien-Gesellschaften gehalten werden. Das Risiko bei einem Erwerb von Anteilen an Hedgefonds ist abhängig von den Anlagestrategien, die der Hedgefonds verfolgt, und den Vermögensgegenständen, die er erwerben darf; es kann daher groß, moderat oder gering sein. Für Aktien von Investmentaktiengesellschaften mit fixem Kapital kann es an einem liquiden Markt fehlen, so dass die Aktien möglicherweise nicht rechtzeitig zu einem angemessenen Preis veräußert werden können. Grundsätzlich gilt: ES KANN KEINE ZUSICHERUNG GEGEBEN WERDEN, DASS DIE ZIELE DER ANLAGEPOLITIK TATSÄCHLICH ERREICHT WERDEN. Ausführlichere Erläuterungen zu den Risiken finden Sie im ausführlichen aktuellen Verkaufsprospekt des Fonds, den Sie bei Ihrem Berater oder bei der BNY Mellon Service KAG (www.bnymellonkag.com) erhalten.